

## DETAILS ZU DEN ACTS



- 1 Taschenlampenführung im Dämmerlicht**  
Die Steingasse mal in einem anderen Licht: Geschichte und Anekdoten im Fokus einer Taschenlampe.

Mit den beiden Lokalhistorikern Heini Stäger und Daniel Güntert



- 2 Kinder- und Jugendchöre der Regionalen Musikschule Wohlen**  
Rund 60 Kinder im Alter zwischen 5 und 15 Jahren singen Kinderlieder und Popsongs.

Leitung: Prisca Zweifel  
Klavier: Lukas Stäger



- 3 Beata Bereuter // Singer-Songwriter**  
Das Markenzeichen von Bereuter ist ihre gefühl- und kraftvolle Stimme. Ihr Sound ist beseelt, eingängig, charmant und lebensbejahend.

Beata Bereuter: Gesang und Gitarre



- 3 Trio Beeler Girard Kung // Folk, Jazz, World**  
Das Trio präsentiert ein klangliches Feuerwerk aus zeitgenössischer, alpenländischer Volksmusik mit jazzigen und klassischen Elementen.

Markus Beeler: Klarinette, Laurent Girard: Piano  
Madlaina Kung: Kontrabass



- 4 Harter & Locher // Jazz, Latin, Soul**  
Matthias Harter und Martin Locher spielen stimmungsvolle und groovige Songs.

Matthias Harter: Gitarren  
Martin Locher: Tenorsaxophon und Altsaxophon



- 5 Das Phantom der Stromer // Schauspiel**  
Ein kriminalistisch-historisches Erzähltheater mit es bitzeli Musig.

Mit Julia Frischknecht, Patrick Grob, Valentin Meier und Alex Stirnemann



- 6 Der Sturm des Lebens... // Szenische Lesung**  
Alwine Bruggisser erzählt von ihrer glücklichen Kindheit an der Steingasse und wie sie 1877 gegen ihren Willen nach Deutschland verheiratet wurde.

Christina Stauber: Sprecherin, Jörg Meier: Zwischentexte



- 7 Alex Huber // Solo Schlagzeug**  
Erleben sie das Instrument, wie sie es noch nie gehört haben. Alex Huber ist ein Klangmaler, der alles zum Klingen bringt, aber auch ordentlich zulangen kann.

Alex Huber: Instrumente



- 7 Dennis Andermatt // Gruselgeschichten**  
Nichts für schwache Nerven: Dennis Andermatt erzählt seine brandneuen Gruselgeschichten aus dem Freiamt.

Mit Dennis Andermatt und Martin Kuhn



- 8 Steigassmuseum // Kurzführungen**  
Meiers nutzten die Corona-Zeit, um ein wunderbares Privatmuseum einzurichten. Erstmals öffnen sie ihre Wunderkammer für das Publikum.

Mit Kurt Meier



- 9 Moosoper // musikalische Performance**  
Die Moosoper ist eine musikalische Performance in einer moosinspirierten, grünen Landschaft, die Zeit und Geschichten umspannt.

Ermöglicht durch: Pro Argovia Experiment  
Leonie Brandner: Künstlerin  
Nina Guo, Opernsängerin



- 10 Thomas Peyer // Orgel mal anders**  
Die Kirchenorgel auf ungewohnten Klangpfaden; süffig, groovig, poppig.

Thomas Peyer: Kirchenorgel



- 11 Güntert & Feurer // Geschichte(n) & Musik**  
Kapellengeschichte(n) mit Glockenklang und Musikimprovisationen.

Peter Feurer: Klarinette  
Daniel Güntert: Erzähler und Glöckner

10. September  
Schlössliplatz Wohlen

**Punkt & Halbi**  
Kultur im Halbstundentakt

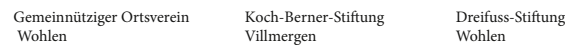
Programmdetails  
[www.schloessli-wohlen.ch](http://www.schloessli-wohlen.ch)

Im  
Rahmen der  
europäischen Tage  
des Denkmals



Jazz, Latin, Soul  
World, Folk  
Szenische Lesung  
Schauspiel  
Gruselgeschichten  
Singer-Songwriter  
Kunst-Performance  
Klangexperimente  
Geschichte(n)  
Führungen

## Ein Engagement von



Die Veranstalter danken  
Regionale Musikschule Wohlen  
Katholische Kirchgemeinde Wohlen  
Benno Schmidli, Praxis im Park  
Restaurant Sternen  
Fuhrhalterei Meier  
allen ehrenamtlich engagierten Personen

Weitere Infos  
[www.schloessli-wohlen.ch](http://www.schloessli-wohlen.ch)

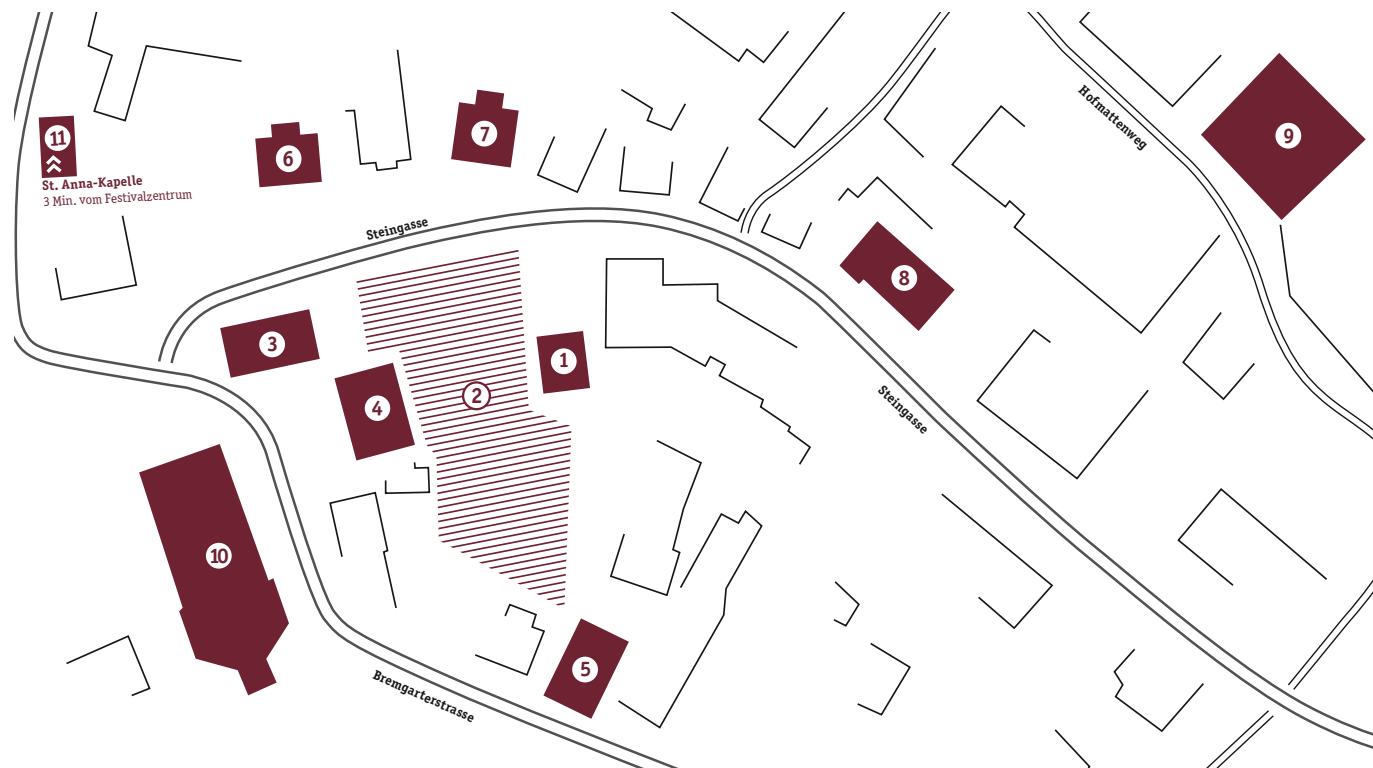
## FESTIVALZENTRUM

### Dreh- und Angelpunkt Schlössliplatz

Zwischen Sternen und Schlössli befindet sich das Festivalzentrum als Dreh- und Angelpunkt. Hier trifft man sich, verpflegt man sich, bleibt hängen oder geht weiter zum nächsten Kulturhappen.

## PROGRAMM

- 15.00 **2** Beginn Festbetrieb auf dem Schlössliplatz
- 16.00 **2** Chor Musikschule
- 18.00 bis 22.00 Kultur im Halbstundentakt
- 22.15 **1** Bar und Aftershow im Schlössli



## DIE HISTORISCHEN FESTIVALORTE

- 1 Schlössli**  
kommunal geschützt  
Ein Kern aus dem 13. Jh. wurde vermutlich von den «Edlen von Wolen» (lokaler Landadel) erbaut. Das heutige Gebäudevolumen entstand 1546. Nach Jahren des Leerstands sowie nach Bränden wurde die Ruine 2016 bis 2018 renoviert.
- 2 Festivalzentrum**  
Der alte Baubestand aus Wohn- und Bauernhäusern, Scheunen und Hinterhöfen verschwand nach und nach. Jahrzehntlang befand sich hier eine Brache mitten im Dorf. 2018 entstand die terrasierte Platzanlage.
- 3 Restaurant Sternen**  
kommunal geschützt  
1789 als Obere Schmiede gebaut und seit 1826 in der heutigen Gestalt als Gasthaus. 1997 Kauf durch die Ortsbürgergemeinde und Renovation mit rückseitigem Anbau.
- 4 Sternensaal**  
1868 als erster Tanzsaal von Wohlen erbaut. Seit über 30 Jahren existiert hier das Kleintheater «Kultur im Sternensaal».
- 5 's Rote Huus**  
kommunal geschützt  
Das Haus wurde 1763 als Zehntenscheune des Klosters Muri erbaut. Ab 1894 diente es der Stromversorgung, wovon noch heute der beim Umbau 1925 ergänzte Dachreiter zeugt. Seit 1993 Elektrofachgeschäft der ibw.

- 6 Villa Bruggisser**  
kommunal geschützt  
1848 als Wohnhaus für die Strohfabrikantenfamilie Bruggisser erbaut. Heute in zweiter Generation Zahnarztpraxis Schmidli.
- 7 Musikschule**  
1821 als Fabrikantenvilla für Josef Meyer erbaut. Das Gebäude wird heute von der Regionalen Musikschule Wohlen genutzt.
- 8 Meiers Scheune**  
Scheune der Fuhrhaltere Meier, welche seit Generationen an der Steingasse beheimatet ist.
- 9 Bleichi**  
kommunal geschützt  
Erbaut zwischen 1895 und 1899 als Strohbleicherei der grössten Wohler Hutgeflechtfirma Georges Meyer & Cie. Nach deren Auflösung Anfang der 1970er-Jahre Übernahme durch die Gemeinde und Nutzung als Werkhof sowie als Mehrzweckhalle.
- 10 Katholische Kirche**  
kantonal geschützt  
Erbaut zwischen 1804 und 1807 durch Nikolaus Purtschert nach innerschweizer Vorbild. Heutiges Turmdach von 1880. Aargauisches Hauptwerk des klassizistischen Kirchenbaus.
- 11 St. Anna-Kapelle**  
kantonal geschützt  
Erbaut um 1514 als spätgotische Kapelle mit polygonalchor und Dachreiter.

## KULTUR-TAKTFAHRPLAN

### Kulturhappchen jede halbe Stunde

Zwischen 18.00 und 22.00 verwandeln sich die historischen Bauten rund um den Schlössliplatz in offene Bühnen. Jede halbe Stunde beginnen 15-minütige Aufführung von Musik über Lesungen zu Führungen. Nach jedem Act bleiben 15 Minuten, um die Bühne zu wechseln oder im Festivalzentrum eine Pause einzulegen.

Details zu den Acts auf der Rückseite.

	18.00	18.30	19.00	19.30	20.00	20.30	21.00	21.30	22.00
<b>3 Beeler Girard Küng</b> Folk,, Jazz, World	●	●	●	●	●	●	●	●	●
<b>3 Beata Bereuter</b> Singer-Songwriter	●	●	●	●	●	●	●	●	●
<b>4 Harter &amp; Locher</b> Jazz, Latin, Soul	●	●	●	●	●	●	●	●	●
<b>5 Phantom der Stromer</b> Krimitheater	●	●	●	●	●	●	●	●	●
<b>6 Alwine Bruggisser</b> Szenische Lesung	●	●	●	●	●	●	●	●	●
<b>7 Dennis Andermatt</b> Gruselgeschichten	●	●	●	●	●	●	●	●	●
<b>7 Alex Huber</b> Solo Schlagzeug	●	●	●	●	●	●	●	●	●
<b>8 Steigassmuseum</b> Kurzführung	●	●	●	●	●	●	●	●	●
<b>9 Moosoper</b> Performance	●	●	●	●	●	●	●	●	●
<b>10 Thomas Peyer</b> Orgel ungewohnt	●	●	●	●	●	●	●	●	●
<b>11 Güntert &amp; Feurer</b> Geschichte(n) & Musik	●	●	●	●	●	●	●	●	●
<b>1 Im Dämmerlicht</b> Kurzführung	●	●	●	●	●	●	●	●	●

● findet statt ● macht Pause

Festivalbändel: Fr. 10.00 für das Abendprogramm

Freier Eintritt zum Festivalzentrum und ins Schlössli.

Kulinarisches von Restaurant Sternen  
Käth Galizia  
Bistro Kuhn  
Nanda Baur  
Gemeinnütziger Frauenverein

Bar & Aftershow  
Ab 22.15 im Schlössli